

Wertvolle Rohstoffe aus alten Elektrogeräten

Die Wertstoff-Rückgewinnung aus Elektroaltgeräten (EAG) gewinnt immer mehr an Bedeutung

Mehr als 61.500 Tonnen Elektroaltgeräte aus privaten Haushalten bzw. 7,68 kg pro ÖsterreicherIn wurden im Jahr 2007 bei den Sammelstellen von den KonsumentInnen abgegeben und in weiterer Folge einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Die Gesamtsammelmasse inklusive den Gewerbemassen betrug etwa 64.500 Tonnen. Dies bedeutet eine Steigerung der Gesamtsammelmasse um 3% gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Tatsache, dass bereits im Jahr 2007 eine Steigerung gegenüber 2006 um 30% erreicht werden konnte, ist dieser Zuwachs sehr erfreulich.

Die von der Elektroaltgerätekoordinierungsstelle (EAK) vor kurzem vorgestellten Daten bestätigen das große Umwelt- und Trennbewusstsein der ÖsterreicherInnen auch im dritten Jahr nach Einführung der Elektroaltgeräteverordnung. Mit fast 7,7 kg gesammelter Elektroaltgeräte pro Einwohner und Jahr haben die ÖsterreicherInnen auch im Jahr 2007 die Vorgaben der EU von 4 kg pro Kopf übertroffen. Auch die BurgenländerInnen liegen klar über dieser Quote. Insgesamt wurden 1,27 Tonnen gesammelt.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesen Erfolgswerten haben die Sammelstellen der österreichischen Gemeinden geleistet. Die Abfallsammelstellen der Gemeinden bieten den Bürgern eine bequeme Möglichkeit ihre Elektroaltgeräte einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuzuführen. Im Schulungszentrum Neutal erfolgt ein Großteil der Schadstoffentfrachtung und Wertstoffrückgewinnung. Dadurch werden ökologische Stoffkreisläufe geschlossen, Wertstoffe wie verschiedene Metalle werden aus den Geräten herausgeholt und gefährliche Bestandteile, die Giftstoffe wie z.B. Quecksilber oder Blei enthalten, einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt.

Im Burgenland funktioniert das landesweite Sammelsystem über die Abfallsammelstellen unserer Gemeinden ausgezeichnet, denn der Großteil der im Burgenland erfassten Elektroaltgeräte wird hier gesammelt. Das Angebot wird von den BurgenländerInnen bestens angenommen und hat dazu geführt, dass die Abfallsammelstellen weiter an Bedeutung für die kommunale Abfallwirtschaft gewinnen.

„Die vorgelegten Daten zeigen wiederum deutlich, dass die kommunale Abfallwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Gruppe BMV/UDB wird daher intensiv mit den bgl. Gemeinden daran arbeiten, diese Einrichtung auszubauen um den BurgenländerInnen auch in Hinkunft eine optimale abfallwirtschaftliche Infrastruktur anbieten zu können“ zeigten sich die Obleute des BMV Bgm. Ingrid Salamon und LAbg. Werner Gradwohl erfreut über die erfolgreichen Kennzahlen.

Diese Elektroaltgeräte können kostenlos in den Abfallsammelstellen der Gemeinden abgegeben werden:

- Großgeräte: E-Herd, Waschmaschine, Nachtspeicherofen, etc.
- Kühl- und Gefriergeräte
- Bildschirmgeräte: Monitor, Flachbildschirm, Fernseher
- Kleingeräte: Föhn, Bügeleisen, Mixer, Bohrmaschine
- Gasentladungslampen: Energiesparlampe, Leuchtstoffröhre

Weitere Informationen erhalten alle Interessierten am Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif oder auf unserer Homepage unter www.bmv.at